

Grußwort des Bürgermeisters der Wissenschaftsstadt Darmstadt, Rafael Reißer zum Lyrikwettbewerb



Liebe Schülerinnen und Schüler,

die Lyrik als ganz eigene Kunstform regt die Kreativität an und bietet die Möglichkeit, die eigenen Emotionen und Gedanken in kurze Worte zu fassen. Ihre Ausdrucksform in Vers und Strophe erfordert ein Bewusstsein von Verfassern und Lesern für die Sprache. Die Lyrik hat in Darmstadt als Stadt der Künste einen festen Platz in der Kultur.

So ist es wichtig, dass die Schulen die Lyrik allen näher bringt und dazu anregt, sich selbst auf diesem Gebiet zu versuchen. Der nun schon 10. Lyrikwettbewerb für die Darmstädter Schülerinnen und Schüler zeigt mir, dass es ein großes Interesse an der Lyrik gibt. Mein Dank gilt dabei den besonders engagierten Lehrerinnen und Lehrern, die sich dieser Kunst besonders widmen und den Wettbewerb überhaupt erst möglich machen.

Die eingereichten Texte zeugen von großer Kreativität und Sprachgefühl. Die Werke zeigen mir, dass es vielfach gelungen ist die Lust am Schreiben zu wecken.

Umso mehr schmerzt es mich, dass wir in diesem besonderen Jahr, nicht wie gewohnt zu einer Prämierung im Justus-Liebig-Haus zusammen kommen können.

Mögen Ihre Werke weite Verbreitung finden und viele dazu anregen, selbst den Stift in die Hand zu nehmen.

Ihr

Rafael Reißer